NACHRICHTEN AG

26. Mai 2025

Radfahrerin verletzt: So könnte der Unfall am Buhlenweg vermieden werden!

Unfall einer Radfahrerin in Konstanz: 1000 Euro Schaden durch unachtsam geöffnete Autotür. Sicherheitstipps für Radfahrer.

Buhlenweg, 78462 Konstanz, Deutschland - Am Freitagnachmittag, dem 23. Mai, ereignete sich im Buhlenweg ein Unfall, bei dem eine Radfahrerin verletzt wurde und ein Schaden von über 1000 Euro entstand. Der Vorfall trat ein, als ein BMW-Fahrer sein Fahrzeug am Straßenrand parkte und beim Öffnen der Fahrertür nicht auf den Verkehr achtete. Eine 32-jährige Frau, die auf einem Pedelec in Richtung Fürstenbergstraße unterwegs war, konnte dem geöffneten Auto nicht ausweichen und prallte gegen die Tür. Die Radfahrerin erlitt dabei leichte Verletzungen, welche von einer Rettungswagenbesatzung vor Ort behandelt wurden.

Der Vorfall verdeutlicht die Gefahren, die für Radfahrer im Straßenverkehr bestehen, insbesondere in städtischen Gebieten, wo Radwege oft direkt an parkenden Autos verlaufen. Die Polizei weist darauf hin, dass Autofahrer nach dem Parken einen Schulterblick machen sollten, bevor sie die Tür öffnen, um solche „Dooring“-Unfälle zu vermeiden. Der Begriff „Dooring“ beschreibt Unfälle, die entstehen, wenn Radfahrer gegen plötzlich geöffnete Autotüren stoßen. Es wurde empfohlen, den sogenannten „Holländischen Griff“ anzuwenden, bei dem die Tür mit der gegenüberliegenden Hand geöffnet wird, um den Oberkörper zu drehen und besser beim Aussteigen auf die Umgebung zu achten.

Unfallforschung und Sicherheitsmaßnahmen

In der Unfallforschung wird betont, dass Grundstückszufahrten besonders gefährlich für Radfahrer sind. Fast jeder fünfte Unfall mit Radfahrern und einem Pkw sowie jeder siebte Unfall mit schwerverletzten oder getöteten Radfahrern geschieht an solchen Zufahrten. Siegfried Brockmann, Leiter der Unfallforschung der Versicherer (UDV), fordert eine bessere Ausstattung dieser Zufahrten. Kommunen könnten Eigentümer dazu verpflichten, Zufahrten verkehrssicher zu gestalten, beispielsweise durch die Schaffung freier Sichtachsen, Spiegel oder den Einsatz von Ampeln.

Eine bedeutende Rolle spielen auch technische Sicherheitsmaßnahmen in Fahrzeugen. Moderne staatliche Fahrzeuge könnten zum Beispiel mit Totwinkelwarnern ausgestattet werden, die den Fahrer beim Aussteigen auf Radfahrer hinweisen. Eine weitere Sicherheitsmaßnahme wäre die kurzzeitige Blockierung der Autotür bei der Annäherung eines Radfahrers. Diese Maßnahmen könnten dazu beitragen, das Risiko solcher Unfälle zu verringern und die Sicherheit auf der Straße zu erhöhen.

Die Lage für Radfahrer in Deutschland

Die Situation für Radfahrer auf deutschen Straßen ist besorgniserregend. Eine Studie der UDV zeigt, dass auf Landstraßen durchschnittlich vier Radfahrer wöchentlich ums Leben kommen und 58 schwer verletzt werden. Im Vergleich zu vor zehn Jahren ist die Zahl der Unfälle um fast 30 Prozent gestiegen. Der häufigste Unfallursache sind Zusammenstöße mit Autos, wobei in 59 Prozent der Fälle die Autofahrer den Unfall verursachten.

An Kreuzungen geschehen 68 Prozent der schweren Radunfälle – ein weiterer Gefahrenpunkt, der leicht entschärft werden könnte. Auch wenn Radfahrer oft selbst für ihren Sturz verantwortlich sind, liegt es an den fehlenden Sicherheitsmaßnahmen wie unzureichenden Radwegen und Sichthindernissen, dass die Gefahren für Radfahrer weiter zunehmen. Laut der UDV sind 32 Prozent der schweren Unfälle auf Strecken ohne Radwege passiert. Dies zeigt den dringenden Handlungsbedarf für die Schaffung sicherer Radwege und Übergänge, insbesondere in städtischen und ländlichen Bereichen.

Insgesamt wird deutlich, dass sowohl technologische als auch strukturelle Maßnahmen notwendig sind, um die Sicherheit von Radfahrern zu erhöhen. Autofahrer sind gefordert, mehr Rücksicht zu nehmen, während Radfahrer sicherer fahren sollten, insbesondere auf stark befahrenen Straßen.

Für weitere Informationen zu den Gefahren im Radverkehr und möglichen Sicherheitslösungen finden Sie eine umfassende Analyse auf **Südkurier**, sowie zusätzliche Sicherheitstipps von **GDV** und der aktuellen UDV-Studie zu Radunfällen auf **UDV**.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall

Details	
Ursache	Dooring
Ort	Buhlenweg, 78462 Konstanz, Deutschland
Verletzte	1
Schaden in €	1000
Quellen	• **www.suedkurier.de** • **www.gdv.de** • **www.udv.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net